

Jahresabschluss der
HOCHTIEF Aktiengesellschaft
zum 31.12.2015



HOCHTIEF

Wir bauen die
Welt von morgen.



Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2015

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Entwicklung des Anlagevermögens	6
Anhang	8
Wesentliche Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft.....	34
Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands	41
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	42
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	43
Gremien	44

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist in unserem Konzernbericht 2015 ab Seite 28 dargestellt.

Bilanz der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva			
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.265	10.774
Sachanlagen		19.429	19.509
Finanzanlagen		2.484.243	2.486.692
		2.511.937	2.516.975
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	16.434	16.925
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	634.228	681.715
Wertpapiere	(4)	197.617	279.553
Flüssige Mittel	(5)	142.269	205.958
		990.548	1.184.151
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	13.243	16.092
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(9)	15.750	19.732
		3.531.478	3.736.950
Passiva			
Eigenkapital	(7)		
Gezeichnetes Kapital*		177.432	177.432
Eigene Aktien		-10.543	-2.159
Rücklagen		1.043.529	1.266.021
Bilanzgewinn		138.619	131.688
		1.349.037	1.572.982
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	34.618	15.567
Übrige Rückstellungen	(10)	75.805	45.973
		110.423	61.540
Verbindlichkeiten	(11)	2.071.553	2.101.938
Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	465	490
		3.531.478	3.736.950

*Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Nennwert von 49.280 Tsd. Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	2015	2014
Umsatzerlöse	(14)	38.381	49.872
Veränderung des Bestands an nicht abgerechneten Bauarbeiten		-491	-432
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	53.244	53.942
Materialaufwand	(16)	-17.487	-16.633
Personalaufwand	(17)	-31.169	-27.073
Abschreibungen	(18)	-3.455	-3.984
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-93.008	-93.653
Ergebnis Finanzanlagen	(20)	312.855	275.682
Zinsergebnis	(21)	-93.025	-81.534
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(22)	-70	-2.953
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		165.775	153.234
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	-16.330	809
Jahresüberschuss		149.445	154.043
Gewinnvortrag		2.762	11.536
Veränderung der Gewinnrücklagen	(7)	-13.588	-33.891
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	(7)	-	19.688
Einstellung in die Kapitalrücklage	(7)	-	-19.688
Bilanzgewinn		138.619	131.688

Entwicklung des Anlagevermögens

(In Tsd. EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.1.2015	Zugänge	Abgänge
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.658	92	679
	37.658	92	679
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.389	–	576
Technische Anlagen und Maschinen	2.799	352	–
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.656	175	260
	69.844	527	836
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.670.319	70	1.250
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.316	–	–
Beteiligungen	17.492	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	18.545	253	1.452
	2.742.672	323	2.702
Anlagevermögen gesamt	2.850.174	942	4.217

Abschrei- bungen, kumuliert	Abschrei- bungen des Geschäftsjahres	Buchwert 31.12.2015	Buchwert 31.12.2014
28.806	2.601	8.265	10.774
28.806	2.601	8.265	10.774
43.045	615	16.768	17.948
2.218	100	933	681
4.843	139	1.728	880
50.106	854	19.429	19.509
238.560	70	2.430.579	2.431.829
-	-	36.316	36.316
17.490	-	2	2
-	-	17.346	18.545
256.050	70	2.484.243	2.486.692
334.962	3.525	2.511.937	2.516.975

Anhang der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden ergeben. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Der Jahresabschluss wird in Euro erstellt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben, die der Öffentlichkeit auf den HOCHTIEF-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.*

*Weitere Informationen zur Corporate Governance bei HOCHTIEF finden Sie im Internet unter www.hochtief.de/corporategovernance.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear abgeschrieben. Sofern der beizulegende Wert eines immateriellen Vermögensgegenstands voraussichtlich dauerhaft unter dessen Buchwert liegt, wird zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, sofern deren beizulegende Werte voraussichtlich dauerhaft unter ihren Buchwerten liegen, außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Abschreibungen werden einheitlich nach der linearen Methode ermittelt, wobei Nutzungsdauern von bis zu 50 Jahren berücksichtigt werden. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 150 Euro werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst und nicht aktiviert. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten mehr als 150 Euro und weniger als 1.000 Euro betragen, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden in Einzelfällen – und sofern eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist – die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zu niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten aktiviert.

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der nicht abgerechneten Bauarbeiten umfassen neben den Material-, Fertigungseinzel- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens. Die von den Kunden erhaltenen Anzahlungen werden projektbezogen bis zur Höhe der Herstellungskosten von den Vorräten abgesetzt. Darüber hinausgehende Anzahlungen werden auf der Passivseite ausgewiesen.

Bei der Bewertung der grundsätzlich zum Nennwert angesetzten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist den erkennbaren Risiken bei Notwendigkeit durch entsprechende Einzelwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Darüber hinaus ist zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos und wegen teilweiser Unverzinslichkeit eine pauschale Abwertung erfolgt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Soweit die Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten über dem Wert liegen, der den Vermögensgegenständen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch eine außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Eigene Aktien werden als Korrekturposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Dabei wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt; die verbleibende Differenz zu den Anschaffungskosten wird mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Angefallene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die Rückstellungen für Jubiläen und Alterszeit werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen erfolgt im Einklang mit den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden entsprechend nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet, das auch künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Bei der Festlegung des Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Durchschnitt wird aus dem Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre gebildet. Soweit die Änderung des Abzinsungssatzes zum Jahresende nur zu unwesentlichen Änderungen der Pensionsverpflichtungen führt, wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Wert zum 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres verwendet. Bei wesentlich veränderten Kapitalmarktzinsen wird der zum 30. September absehbare Effekt aus der Durchschnittsbildung des Zinssatzes zum Bilanzstichtag zusätzlich berücksichtigt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind überwiegend durch Vermögensgegenstände abgedeckt, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen). Hierzu zählen Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines Contractual-Trust-Arrangement (CTA) treuhänderisch angelegt sind, an Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und erworbene Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation). Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser Wert wird je nach Art des Deckungsvermögens aus Börsenkursen, Bankauszügen und Versicherungsmitteilungen abgeleitet. Sofern der beizulegende Zeitwert über den Anschaffungskosten liegt, wird die Ausschüttungssperre beachtet. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens mit den abgedeckten Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Übersteigt dieser Wert die Pensionsverpflichtungen, so wird der Überschuss als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ bilanziert. Ebenso werden die Ergebnisse aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und den Aufwendungen beziehungsweise Erträgen aus der Änderung des Abzinsungssatzes saldiert im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und werden in Höhe der mutmaßlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei werden bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags künftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden jeweils mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gemachten laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen Bilanzansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz gebildet. Des Weiteren werden Steuererminderungsansprüche berücksichtigt, die sich innerhalb der nächsten fünf Jahre aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bilanziert auch sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unverändert zum Vorjahr auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,5 Prozent. Der Ausweis von aktiven und passiven latenten Steuern wird saldiert vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2015 werden die passiven latenten Steuern durch aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus Wertansätzen von Pensionsrückstellungen, Verlustvorträgen und sonstigen Rückstellungen resultieren, wie im Vorjahr überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt. Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden auch sich zum Stichtag ergebende Gewinne aus Kursänderungen ergebniswirksam erfasst.

Sofern Währungsrisiken aus Fremdwährungsposten durch den Abschluss von Derivaten, wie zum Beispiel Devisentermingeschäften, abgesichert worden sind und Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt die Umrechnung dieser Posten zum Sicherungskurs.

Derivative Finanzinstrumente

Neben dem Ausgleich von Wechselkurschwankungen im Rahmen unserer Auslandsgeschäfte werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsschwankungen bei variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sowie zur Absicherung unserer aktienbasierten Vergütungspläne abgeschlossen. Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Nutzung und die getrennte Kontrolle sowie die Verantwortlichkeiten sind durch verbindliche Richtlinien bei allen Konzernunternehmen geregelt. Eine Bindung an Grundgeschäfte ist zwingend; als Absicherung von Risiken ist nur das sogenannte Hedging erlaubt. Vertragspartner sind grundsätzlich Kreditinstitute erster Bonität. Die Bewertung der Derivate erfolgt bei erstmaliger Einbuchung zu Anschaffungskosten, in den Folgeperioden zum beizulegenden Zeitwert unter Beachtung des Imparitätsprinzips, sofern sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei negativem beizulegendem Zeitwert eines Derivats wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps werden anhand der am Bewertungsstichtag geltenden Zinskurven bestimmt; die entsprechenden Zeitwerte der Fremdwährungsderivate werden auf Basis der am Bewertungsstichtag für die jeweiligen Währungen geltenden Forwardsätze ermittelt. Die Marktwerte der Aktientermin- und Aktienoptionsgeschäfte werden mithilfe der am Bewertungsstichtag geltenden Kurse berechnet.

Bewertungseinheiten zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften werden gebildet, wenn beide Geschäfte objektiv und gewollt in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen, sodass sich die Gewinne und Verluste aus Grund- und Sicherungsgeschäft mit hoher Wahrscheinlichkeit kompensieren werden. Bei HOCHTIEF dürfen Bewertungseinheiten nur in Form von Micro-Hedges gebildet werden, das heißt, dass das Risiko eines Grundgeschäfts durch ein Sicherungsinstrument abgesichert wird. Die Effektivität der Bewertungseinheit wird mithilfe

der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt, um die Wirksamkeit der jeweiligen Bewertungseinheit hinsichtlich der Kompensation der zukünftigen Wertänderungen oder Zahlungsströme zu überprüfen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt grundsätzlich mittels der Dollar-Offset-Methode. Sofern sich Ineffektivitäten ergeben, werden diese imparitätlich behandelt und es wird – sofern erforderlich – eine Rückstellung für Bewertungseinheiten gebildet. Im Übrigen erfolgt die bilanzielle Abbildung nach der sogenannten Einfrierungsmethode.

Ermessensspielräume

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses muss das Management der HOCHTIEF Aktiengesellschaft Einschätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Ansätze und die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge für den Berichtszeitraum und die Angabe von Risiken und Unsicherheiten beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von diesen Einschätzungen abweichen.

Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung sind im Anlagepiegel auf den Seiten 6 und 7 dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 8.265 Tsd. Euro betreffen im Wesentlichen Avalbereitstellungsgebühren.

Auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Zuschreibungen in Höhe von 833 Tsd. Euro (Vorjahr – Tsd. Euro) vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, die HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, sowie die HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen.

Der Bestand der Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft – unverändert gegenüber dem Vorjahr – die HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Essen.

Die Aufstellung der wesentlichen Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist auf den Seiten 34 ff. dargestellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen vollständig auf Anteile an Investmentfonds im Zusammenhang mit der Entgeltumwandlung von Mitarbeitern für eine zusätzliche Altersversorgung. Diese Anteile wurden im Auftrag von Tochtergesellschaften erworben und stellen deshalb kein Deckungsvermögen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft dar.

2. Vorräte

In den Vorräten sind ausschließlich unfertige Leistungen in Höhe von 16.434 Tsd. Euro (Vorjahr 16.925 Tsd. Euro) enthalten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(In Tsd. EUR)	31.12.2015	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	31.12.2014	Davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206	–	2.376	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	614.559	324.256	596.501	279.269
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14	–	67	–
Sonstige Vermögensgegenstände	19.449	4.297	82.771	6.399
	634.228	328.553	681.715	285.668

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche auf Steuererstattungen, aktivierte Prämien aus derivativen Finanzinstrumenten, Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, Ansprüche aus Immobilienverkäufen, andere Forderungen außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere sonstige Vermögensgegenstände.

Sonstige Vermögensgegenstände unterliegen in Höhe von 2.402 Tsd. Euro (Vorjahr 3.120 Tsd. Euro) Verfügungsbeschränkungen.

4. Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen aus Fondsanteilen in Höhe von 197.617 Tsd. Euro (Vorjahr 279.553 Tsd. Euro). Im Vorjahr waren hier auch festverzinsliche Anlagen enthalten. Wie im Vorjahr unterliegen die Wertpapiere keinen Haftungsbeschränkungen.

5. Flüssige Mittel

Es handelt sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten; sie unterliegen – unverändert gegenüber dem Vorjahr – keinen Verfügungsbeschränkungen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen durch Vorauszahlungen bei Darlehensverbindlichkeiten, für Nutzungsentgelte sowie für Mieten. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten beträgt 5.973 Tsd. Euro (Vorjahr 7.885 Tsd. Euro).

7. Eigenkapital

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2015	Dividenden- zahlungen	Jahres- überschuss	Veränderung Kapital/ Rücklagen	Stand 31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	177.432	-	-	-	177.432
Eigene Aktien	-2.159	-	-	-8.384	-10.543
Kapitalrücklage	804.018	-	-	145	804.163
Gewinnrücklagen					
Gesetzliche Rücklage	1.492	-	-	-	1.492
Andere Gewinnrücklagen	460.511	-	-	-222.637	237.874
Rücklagen gesamt	1.266.021	-	-	-222.492	1.043.529
Bilanzgewinn	131.688	-128.926	149.445	-13.588	138.619
	1.572.982	-128.926	149.445	-244.464	1.349.037

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 69309434 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Das Grundkapital beträgt 177.432.151,04 Euro. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt unverändert 2,56 Euro.

Zum 31. Dezember 2015 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien im Sinne von § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG von insgesamt 4 118 351 Stück. Diese Aktien wurden ab dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke zu einem Preis von insgesamt 292.913.194 Euro (Durchschnittskurs 71,12 Euro je Aktie) erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 10.542.979 Euro (5,94 Prozent des Grundkapitals).

3 290 905 eigene Aktien wurden im Rahmen des am 1. Oktober 2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms in der Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 zu einem Preis von insgesamt 245.511.524 Euro (Durchschnittskurs 74,60 Euro je Aktie) für die im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 vorgesehenen Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 8.424.717 Euro (4,75 Prozent des Grundkapitals).

Zum 31. Dezember 2015 beträgt das gezeichnete Kapital nach Berücksichtigung der noch im Bestand befindlichen eigenen Aktien 166.889 Tsd. Euro (Vorjahr 175.274 Tsd. Euro).

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft unverändert gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 782.684 Tsd. Euro, den Buchgewinn aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von 1.791 Tsd. Euro (Vorjahr 1.646 Tsd. Euro) sowie den auf die im Vorjahr eingezogenen Aktien entfallenden Betrag des gezeichneten Kapitals in Höhe von 19.688 Tsd. Euro.

Aus dem Jahresüberschuss ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 13.588 Tsd. Euro vorgenommen worden (Vorjahr 33.891 Tsd. Euro). Gegenläufig wirkte sich bei den anderen Gewinnrücklagen die Verrechnung der Anschaffungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien mit -282.370 Tsd. Euro (Vorjahr -46.144 Tsd. Euro) aus. Von den Rücklagen unterliegt ein Betrag in Höhe von 18.355 Tsd. Euro (Vorjahr 26.035 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Er betrifft in voller Höhe die über die Anschaffungskosten hinausgehende Marktbewertung des Deckungsvermögens zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht. Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Gesetzliche Vorschriften über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung finden sich in den §§ 84, 85 AktG beziehungsweise §§ 179, 133 AktG. Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand mindestens aus zwei Personen. § 23 Abs. 1 der Satzung bestimmt, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes bestimmt. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals verlangt, genügt nach § 23 Abs. 3 der Satzung die einfache Mehrheit, sofern nicht zwingend eine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital bis zum 5. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 54.000 Tsd. Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung um bis zu 49.280 Tsd. Euro, eingeteilt in bis zu 19250000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Ermächtigung zum Aktienrückkauf:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 5. Mai 2020. Sie ist insgesamt auf einen Anteil von zehn Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch ein von der Gesellschaft abhängiges oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen oder durch von der Gesellschaft oder von der Gesellschaft abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen beauftragte Dritte ausgeübt werden und erlaubt den Erwerb eigener Aktien im ganzen Umfang oder in Teilbeträgen sowie den einmaligen oder mehrmaligen Erwerb. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch die Ausgabe von Andienungsrechten an die Aktionäre erfolgen. Die Bedingungen für den Erwerb werden im Beschluss weiter spezifiziert.

Der Vorstand ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei einer Veräußerung eigener Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegebenen Options- und/oder Wandelanleihen ein Bezugsrecht auf die Aktien zu gewähren. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an sämtliche Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ferner unter den nachstehenden Voraussetzungen ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten in anderer Weise als über die Börse oder mittels Angebot an

sämtliche Aktionäre anzubieten und zu übertragen. Dies kann im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder von Unternehmensteilen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen geschehen. Dies ist außerdem zulässig zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Außerdem dürfen die Aktien Personen zum Erwerb angeboten werden, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Außerdem dürfen die Aktien den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft gemäß der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 12. Mai 2011 (TOP 8) begebenen Schuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Options- und/oder Wandlungsrechte und/oder -pflichten gewährt werden.

Weiterhin dürfen die Aktien (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern von Vorständen und Geschäftsführungen der von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG sowie Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG stehen oder standen, mit der Verpflichtung übertragen werden, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Eine solche Übertragung ist nur zulässig, um bestehende Ansprüche des Übertragungsempfängers auf variable Vergütung an Erfüllung statt zu tilgen. Die weiteren Bedingungen der Übertragung werden im Beschluss weiter spezifiziert. Im Fall der Ausgabe der Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft entscheidet allein der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die Ausgabe.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 und 4 AktG insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwendet werden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Einziehung und ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedürfen.

Die Bedingungen der Bezugsrechtsgewährung, Veräußerung, Übertragung beziehungsweise Einziehung der eigenen Aktien werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 ist die Gesellschaft zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts ermächtigt worden. Dadurch soll das Volumen an Aktien, das insgesamt erworben werden darf, nicht erhöht werden; es werden lediglich im Rahmen der Höchstgrenze der vorgenannten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und unter Anrechnung auf diese Höchstgrenze weitere Handlungsalternativen zum Erwerb eigener Aktien eröffnet. Der Vorstand ist ermächtigt worden, Optionen zu erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, bei Ausübung der Optionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben (Call-Optionen). Der Vorstand ist ferner ermächtigt worden, Optionen zu veräußern, welche die Gesellschaft bei Ausübung der Optionen durch deren Inhaber zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft verpflichten (Put-Optionen). Ferner kann der Erwerb unter Einsatz einer Kombination aus Call- und Put-Optionen oder Terminkaufverträgen erfolgen. Die Bedingungen zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

15.743 eigene Aktien wurden im Mai 2015 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Mitglieder des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG zu einem Preis von 66,51 EUR je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 40.302 Euro (0,023 Prozent des Grundkapitals).

8. Aktienbasierte Vergütungen

Während des Berichtsjahres bestanden folgende konzernweite aktienbasierte Vergütungssysteme für Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen:

Top-Executive-Retention-Plan 2008

Der Vorstand hat im Juni 2008 für ausgewählte Führungskräfte die Auflage eines Top-Executive-Retention-Plans (TERP 2008) beschlossen.

Der Plan basiert auf Stock-Awards und besteht aus drei Tranchen. Im Juli 2008 wurde die erste Tranche, im Juli 2009 die zweite Tranche und im Juli 2010 die dritte Tranche gewährt.

Die Laufzeit des Plans beträgt insgesamt zehn Jahre. Die Wartezeit liegt nach Zuteilung der jeweiligen Tranche bei drei Jahren. Der Ausübungszeitraum liegt – abhängig von der jeweiligen Tranche – zwischen fünf und sieben Jahren.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten für jeden Stock-Award nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhalten. Der Gewinn ist in den einzelnen Jahren des Ausübungszeitraums auf eine Kappungsgrenze beschränkt. Diese Kappungsgrenze steigt jährlich an und ist am Ende der Laufzeit auf einen Maximalgewinn begrenzt. Der Maximalgewinn wurde für die erste Tranche auf 160 Euro, für die zweite Tranche auf 81,65 Euro und für die dritte Tranche auf 166,27 Euro pro Stock-Award festgelegt.

Die erste Tranche wurde 2015 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2010

Im Geschäftsjahr 2010 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2010 (LTIP 2010) aufgelegt. Dieser sah neben der Gewährung von Stock-Appreciation-Rights (SAR) die Ausgabe von Stock-Awards vor. Die SAR können nur ausgeübt werden, wenn der zehntägige Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Börsenschlusskurse der HOCHTIEF-Aktie bis zum Ausübungstag im Vergleich zum Ausgabepreis an mindestens zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen eine bessere Kursperformance als der MDAX aufweist, gemessen als zehntägiger Durchschnitt der Schlusskurse im Vergleich zum Basispreis dieses Index (relative Erfolgshürde), und wenn zusätzlich die Kapitalrendite RONA (Return on Net Assets) gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss mindestens zehn Prozent beträgt (absolute Erfolgshürde). Die relative Erfolgshürde braucht nicht erfüllt zu werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der HOCHTIEF-Durchschnittsbörsenkurs an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen den Ausgabepreis um mindestens zehn Prozent übersteigt.

Die SAR können bei Erreichen der genannten Erfolgsziele nach einer Wartezeit von vier Jahren bis auf kurze Sperrfristen vor Bekanntgabe von Unternehmensdaten ausgeübt werden. Nach Ausübung der SAR wird von der gewährenden Gesellschaft der Unterschiedsbetrag zwischen dem aktuellen Börsenkurs und dem Ausgabepreis ausgezahlt. Der Gewinn pro SAR ist auf 27,28 Euro begrenzt.

Die Planbedingungen für die Ausgabe der Stock-Awards sahen vor, dass die Berechtigten nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb eines Ausübungszeitraums von zwei Jahren bei Ausübung für jeden Stock-Award

nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhielten. Der Gewinn pro Stock-Award war auf 81,83 Euro begrenzt.

Der Plan für die Stock-Awards endete im Jahr 2015.

Long-Term-Incentive-Plan 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2011 (LTIP 2011) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2010. Der Gewinn ist auf 32,67 Euro pro SAR und auf 98,01 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2012

Im Geschäftsjahr 2012 wurde für obere Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen sowie für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2012 (LTIP 2012) aufgelegt. Zu den Planbedingungen des LTIP 2011 unterscheidet sich der Plan in zwei Punkten:

1. Die Kapitalrendite RONA (Return on Net Assets) gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss muss mindestens 15 Prozent betragen.
2. Die Wartezeit bei den Stock-Awards wurde von drei auf vier Jahre und die Laufzeit entsprechend von fünf auf sechs Jahre verlängert.

Der Gewinn ist auf 25,27 Euro pro SAR und auf 75,81 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2013 (LTIP 2013) aufgelegt. Zu den Planbedingungen des LTIP 2012 unterscheidet sich der Plan nur in einem Punkt:

Das Erfolgsziel zur Kapitalrendite RONA wurde durch ein Erfolgsziel zum bereinigten Free Cashflow ersetzt. Die Anzahl der ausübenden SAR richtet sich danach, ob der geplante Wertebereich für den bereinigten Free Cashflow erreicht wurde. Dieser Wertebereich wird im Rahmen des Business-Plans für das jeweilige Ausübungsjahr festgelegt.

Der Gewinn ist auf 24,61 Euro pro SAR und auf 73,83 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2014

Im Geschäftsjahr 2014 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2014 (LTIP 2014) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2013.

Der Gewinn ist auf 30,98 Euro pro SAR und auf 92,93 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2015 (LTIP 2015) aufgelegt. Die Planbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von den Planbedingungen des LTIP 2014.

Der Gewinn ist auf 31,68 Euro pro SAR und auf 95,04 Euro pro Stock-Award begrenzt.

Sonstiges

Kapitalrenditekonzept RONA

Das Kapitalrenditekonzept Return on Net Assets (RONA) gibt an, wie erfolgreich sich das Vermögen von HOCHTIEF verzinst hat, und misst somit die Rentabilität des HOCHTIEF-Konzerns. Hierzu wird das erzielte Ergebnis ins Verhältnis zum Nettovermögen gesetzt. Das erzielte Ergebnis setzt sich aus dem in der Ergebnisrechnung abgeleiteten betrieblichen Ergebnis/EBIT und den Zinserträgen auf das Finanzvermögen zusammen. Das Nettovermögen spiegelt den zu verzinsenden Kapitaleinsatz wider.

Im Berichtsjahr 2015 lag die Kapitalrendite (RONA) für den HOCHTIEF-Konzern bei 13,2 Prozent (Vorjahr 20,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Verminderung der Kapitalrendite von 7,1 Prozentpunkten.

Die Ausübungsbedingungen aller aufgelegten Pläne sehen vor, dass bei Ausübung der SAR oder Stock-Awards – und bei Vorliegen aller anderen hierzu erforderlichen Voraussetzungen – die HOCHTIEF Aktiengesellschaft grundsätzlich ein Wahlrecht hat, anstelle der Auszahlung des Gewinns auch HOCHTIEF-Aktien zu liefern. Soweit die Bezugsberechtigten nicht bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beschäftigt sind, werden die mit der Ausübung entstehenden Aufwendungen durch das jeweilige verbundene Unternehmen getragen.

Für die vorstehend genannten aktienbasierten Vergütungspläne waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 8.199 Tsd. Euro (Vorjahr 7.219 Tsd. Euro) passiviert. Der Gesamtaufwand für die genannten Pläne betrug im Berichtsjahr 5.020 Tsd. Euro (Vorjahr 1.024 Tsd. Euro). Der innere Wert der zum Ende der Berichtsperiode ausübenden Optionen belief sich auf 1.492 Tsd. Euro (Vorjahr 3.305 Tsd. Euro).

Für die Pläne sind bislang die folgenden Stückzahlen an SAR beziehungsweise Stock-Awards ausgegeben worden, verfallen oder ausgeübt worden:

	Ursprünglich ausgegeben	Stand 31.12.2014	2015 neu gewährt	2015 Zugang durch Wechsel im Konzern	2015 Abgang durch Wechsel im Konzern	2015 verfallen	2015 ausgeübt/abgegolten	Stand 31.12.2015
TERP 2008 – erste Tranche	53300	4800	-	-	-	-	4800	0
TERP 2008 – zweite Tranche	146000	16950	-	-	-	-	13650	3300
TERP 2008 – dritte Tranche	84100	22300	-	-	-	-	13100	9200
LTIP 2010 – SAR	134700	21400	-	-	-	800	20600	0
LTIP 2010 – Stock-Awards	69400	800	-	-	-	500	300	0
LTIP 2011 – SAR	84950	71150	-	700	-	2450	52300	17100
LTIP 2011 – Stock-Awards	43450	7600	-	300	-	-	7600	300
LTIP 2012 – SAR	102956	118656	-	2000	2950	5200	-	112506
LTIP 2012 – Stock-Awards	23086	17969	-	350	500	1200	-	16619
LTIP 2013 – SAR	38288	38288	-	-	-	-	-	38288
LTIP 2013 – Stock-Awards	9297	9297	-	-	-	-	-	9297
LTIP 2014 – SAR	83554	83554	-	-	-	-	-	83554
LTIP 2014 – Stock-Awards	19664	19664	-	-	-	-	-	19664
LTIP 2015 – SAR	-	-	94274	-	-	-	-	94274
LTIP 2015 – Stock-Awards	-	-	19733	-	-	-	-	19733

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ein beitragsorientiertes Bausteinsystem. Der jährliche Rentenbaustein hängt vom Einkommen und vom Lebensalter des Beschäftigten („Verrentungsfaktor“) ab sowie von einem allgemeinen Versorgungsbeitrag, der durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft alle drei Jahre geprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die Summe aller erworbenen jährlichen Rentenbausteine ergibt die spätere Versorgungsleistung. Die Leistung umfasst eine Altersrente, eine Invalidenrente sowie eine Hinterbliebenenversorgung.

Die Höhe der Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Professor Dr. Klaus Heubeck verwendet. Des Weiteren liegen der Berechnung folgende versicherungsmathematische Prämissen zugrunde:

(In Prozent)	2015	2014
Abzinsungsfaktor	3,89	4,55
Gehaltssteigerungsrate	3,25	3,00
Rentensteigerungsrate	1,75	1,75

Zur Finanzierung von Pensionszahlungen wurde bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Contractual-Trust-Arrangement (CTA) gegründet. Die übertragenen Vermögensgegenstände werden durch einen externen Treuhänder verwaltet und dienen ausschließlich der Finanzierung der inländischen Pensionsverpflichtungen. Übertragene Barmittel werden am Kapitalmarkt nach Maßgabe der im Treuhandvertrag vereinbarten Anlagegrundsätze investiert. Anteile

an einem Spezialfonds, bei dem es sich um einen Mischfonds handelt, hatten zum 31. Dezember 2015 einen Marktwert, der zugleich dem Buchwert entspricht, von 185.264 Tsd. Euro (Vorjahr 186.223 Tsd. Euro). Aus dem Fonds erhielt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft – wie im Vorjahr – keine Ausschüttung. Die Vermögensgegenstände des Pensionsfonds erfüllen genauso wie an die Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung der Mitarbeiter die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Demnach sind der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen und die Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit den Aufzinsungsaufwendungen der Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Die Saldierung erfolgt getrennt nach der Art der Pensionszusage. Je nachdem ob eine Über- oder Unterdeckung vorliegt, kann es zu einem aktivistischen oder passivistischen Ausweis in der Bilanz kommen.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2015 wurde folgende Verrechnung vorgenommen:

(In Tsd. EUR)	31.12.2015			31.12.2014		
	Aktiver Unterschieds- betrag aus der Vermögens- verrechnung	Rückstel- lungen für Pensionen und ähnliche Verpflich- tungen	Gesamt	Aktiver Unterschieds- betrag aus der Vermögens- verrechnung	Rückstel- lungen für Pensionen und ähnliche Verpflich- tungen	Gesamt
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-51.749	-229.511	-281.260	-46.849	-230.838	-277.687
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	67.499	194.893	262.392	66.581	215.271	281.852
Saldo	15.750	-34.618	-18.868	19.732	-15.567	4.165
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	67.499	176.538	244.037	66.581	191.890	258.471

Die laufenden Leistungen für die Pensionszahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 21.953 Tsd. Euro (Vorjahr 22.432 Tsd. Euro).

Der Aufwand aus Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Aufwand für Altersversorgung	-1.534	-57
Personalaufwand	-1.534	-57
Zinsaufwand aus der Aufzinsung und der Änderung des Abzinsungssatzes	28.695	21.712
Verrechnete Erträge/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	188	-15.029
Zinsergebnis	28.883	6.683
Gesamtaufwand	27.349	6.626

Der negative Aufwand für Altersversorgung im Geschäftsjahr 2015 resultiert aus einer gegenüber den Bewertungsannahmen höheren Sterblichkeit.

10. Übrige Rückstellungen

(In Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014
Steuerrückstellungen	20.579	2.852
Sonstige Rückstellungen	55.226	43.121
	75.805	45.973

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Personalrückstellungen, Risiken im Immobilien- und Beteiligungsbereich, nicht an anderer Stelle berücksichtigte drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, Jahresabschlusskosten, Gewährleistungen, Prozessrisiken sowie andere ungewisse Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.12.2015	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	31.12.2014	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
Anleihen	1.801.897	51.897	1.801.897	51.897
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.457	51.457	92.606	42.606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.292	2.292	3.546	3.546
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	198.800	195.500	136.153	136.153
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.174	1.174	1.172	1.172
Sonstige Verbindlichkeiten	15.933	15.867	66.564	66.473
davon aus Steuern	(11.362)	(11.362)	(11.140)	(11.140)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(38)	(38)	(12)	(12)
	2.071.553	318.187	2.101.938	301.847

Die Anleihen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 31.12.2015 (In Tsd. EUR)	Buchwert 31.12.2014 (In Tsd. EUR)	Nominalwert 31.12.2015 (In Tsd. EUR)	Zinssatz in Prozent	Ursprüngliche Laufzeit (In Jahren)	Fälligkeit
Anleihe HOCHTIEF AG (2014)	507.803	507.803	500.000	2,63	5	Mai 2019
Anleihe HOCHTIEF AG (2013)	772.772	772.772	750.000	3,88	7	März 2020
Anleihe HOCHTIEF AG (2012)	521.322	521.322	500.000	5,50	5	März 2017
	1.801.897	1.801.897				

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten einen Anteil eines am 13. Dezember 2012 aufgenommenen bilateralen Schuldscheindarlehens in Höhe von 50.000 Tsd. Euro. Das Darlehen hat eine ursprüngliche Laufzeit von vier Jahren und ist mit einer fixen Verzinsung ausgestattet. Von den beiden im Jahr 2008 aufgenommenen Schuldscheindarlehens wurde nun auch das mit einer Ursprungslaufzeit von sieben Jahren ausgestattete Darlehen mit einem Nominalwert von 39.000 Tsd. Euro planmäßig bei Laufzeitende am 4. Juli 2015 zurückgezahlt.

Ein internationales Bankenkonsortium hat HOCHTIEF im Dezember 2011 eine Fünf-Jahres-Kreditlinie, die eine Avaltranche in Höhe von 1,5 Mrd. Euro sowie eine Bartranche in Höhe von 500.000 Tsd. Euro beinhaltet, zu marktgerechten Konditionen bereitgestellt. Diese syndizierte Fazilität wurde im April des Geschäftsjahres 2014 bis zum 30. April 2019 vorzeitig und zu marktgerechten Konditionen verlängert. Die Bartranche ist zum Stichtag – wie im Vorjahr – nicht in Anspruch genommen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, andere Verbindlichkeiten außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere Verpflichtungen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (Vorjahr 750.000 Tsd. Euro).

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen von Nutzungsentgelten für Grundstücke.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse waren überwiegend zur Sicherung aufgenommener Bankkredite, für Vertragserfüllungen, Gewährleistungsverpflichtungen und Vorauszahlungen gegeben. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bürgte am Bilanzstichtag im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften. Nach unserer Einschätzung können alle Gesellschaften ihre zugrunde liegenden Verpflichtungen erfüllen, sodass die HOCHTIEF Aktiengesellschaft voraussichtlich nicht in Anspruch genommen wird.

(In Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014
Verpflichtungen aus Bürgschaften und Patronatserklärungen	1.025.178	1.275.359
davon für verbundene Unternehmen	(952.995)	(1.200.996)

Im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung im Geschäftsjahr 2012 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft für eine Beteiligung eine Wertgarantie übernommen, die am Bilanzstichtag noch eine Restlaufzeit von 13 Monaten (Vorjahr 25 Monate) aufweist.

Der im Dezember 2011 abgeschlossene und im April 2014 verlängerte syndizierte Aval- und Barkredit in Höhe von zwei Mrd. Euro bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Diese syndizierte Fazilität hat eine Tranche für Avalziehungen im Volumen von 1,5 Mrd. Euro, die zum 31. Dezember 2015 mit 857.719 Tsd. Euro (Vorjahr 946.578 Tsd. Euro) in Anspruch genommen worden ist, und enthält eine Barlinie in Höhe von 500.000 Tsd. Euro, die zum 31. Dezember 2015 – wie im Vorjahr – nicht gezogen war. Der Kreditrahmen ermöglicht die Bereitstellung von Bürgschaften für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit vornehmlich

der Division HOCHTIEF Europe. Der angesprochene Aval- und Barkredit hatte eine ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren und wurde im April 2014 bis zum 30. April 2019 verlängert.

Daneben bestehen für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft weitere Avalkreditlinien mit einem Gesamtbetrag von 1.496.338 Tsd. Euro (Vorjahr 1.191.348 Tsd. Euro) bei Versicherungsgesellschaften und Banken. Diese sind zum 31. Dezember 2015 mit 919.254 Tsd. Euro (Vorjahr 791.642 Tsd. Euro) in Anspruch genommen worden.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat zugunsten amerikanischer Versicherungsgesellschaften eine unbegrenzte Garantie für Verpflichtungen der Turner- und der Flatiron-Gruppe im Rahmen des sogenannten Bondings ausgelegt. Dieses in den USA gesetzlich vorgesehene Sicherungsmittel garantiert die Erfüllung von Projekten der öffentlichen Hand. Weiterhin kommt es bei ausgewählten sonstigen Kunden zum Einsatz. Das gesamte Bondingvolumen beläuft sich nach Erhöhungen des Gesamtvolumens im Berichtsjahr auf 7.300 Mio. US-Dollar (Vorjahr 6.500 Mio. US-Dollar). Die Ausnutzung dieses Bondingvolumens beträgt zum 31. Dezember 2015 6.491 Mio. US-Dollar (Vorjahr 5.032 Mio. US-Dollar). Eine Inanspruchnahme aus dieser HOCHTIEF-Garantie ist in der Vergangenheit nicht erfolgt und wird zurzeit auch für die Zukunft nicht erwartet. Darüber hinaus besteht zugunsten von Flatiron eine syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 350 Mio. kanadischen Dollar (Vorjahr 240 Mio. kanadische Dollar) mit einer Laufzeit bis Dezember 2018, die zum 31. Dezember 2015 mit 147,4 Mio. kanadischen Dollar (Vorjahr 74,5 Mio. kanadische Dollar) in Anspruch genommen worden ist. Diese Fazilität wird ebenfalls durch eine Konzerngarantie der HOCHTIEF Aktiengesellschaft besichert.

Darüber hinaus haftet die HOCHTIEF Aktiengesellschaft für Joint-Venture-Garantien der Flatiron Construction Corporation höchstens in Höhe der Auftragswerte. Diese betragen zum 31. Dezember 2015 967.386 Tsd. Euro (Vorjahr 787.496 Tsd. Euro).

Im Rahmen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Liefer- und Leistungsverträgen in Höhe von 86.887 Tsd. Euro (Vorjahr 103.137 Tsd. Euro). Dabei handelt es sich um Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen. Ihnen stehen erwartete Mieterträge in Höhe von 72.312 Tsd. Euro (Vorjahr 96.317 Tsd. Euro) gegenüber.

Derivative Finanzinstrumente

Darlehensverbindlichkeiten mit einem Nominalvolumen von 39.000 Tsd. Euro, die einer variablen Verzinsung unterlagen, wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr planmäßig getilgt. Sie wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – durch einen Zinsswap besichert, der ebenfalls planmäßig auslief.

Zur Absicherung unserer aktienbasierten Vergütungspläne, die mittels Barausgleich erfüllt werden, bestehen vier Aktienoptionsgeschäfte (Vorjahr sechs) und zwei Aktientermingeschäfte (Vorjahr vier). Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionsgeschäfte betrug saldiert 6.817 Tsd. Euro (Vorjahr 4.982 Tsd. Euro). Der Buchwert der Aktienoptionsgeschäfte beträgt saldiert 1.202 Tsd. Euro (Vorjahr 3.017 Tsd. Euro) und ist in den sonstigen Vermögensgegenständen beziehungsweise sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Der beizulegende Zeitwert der Aktientermingeschäfte belief sich zum 31. Dezember 2015 saldiert auf 2.241 Tsd. Euro (Vorjahr 2.399 Tsd. Euro). Für Aktienoptionsgeschäfte,

die am 31. Dezember 2015 einen negativen beizulegenden Zeitwert aufwiesen, wurden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 624 Tsd. Euro (Vorjahr 156 Tsd. Euro) gebildet, da diese nicht in einer Bewertungseinheit mit den aktienbasierten Vergütungsplänen stehen. Die im Zusammenhang mit diesen Derivaten entstandenen Aufwendungen und Erträge werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Derivaten, die nicht mit deren beizulegendem Zeitwert bewertet worden sind, da sie in einer Bewertungseinheit designiert waren oder einen positiven Marktwert aufwiesen, betrugen zum 31. Dezember 2015 saldiert 9.751 Tsd. Euro (Vorjahr 7.627 Tsd. Euro).

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Holdingfunktion. In den Umsatzerlösen sind Mieterträge in Höhe von 23.426 Tsd. Euro (Vorjahr 23.624 Tsd. Euro) enthalten.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält hauptsächlich Erträge aus Konzernumlagen, der Auflösung von Rückstellungen, der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens und dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5.588 Tsd. Euro (Vorjahr 11.306 Tsd. Euro) stellen periodenfremde Erträge dar. Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen 1.250 Tsd. Euro (Vorjahr 6.924 Tsd. Euro) Währungskursgewinne ausgewiesen.

16. Materialaufwand

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	794	669
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.693	15.964
	17.487	16.633

17. Personalaufwand

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Löhne und Gehälter	29.929	24.532
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.335	2.352
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.095	189
	31.169	27.073

Mitarbeiter

(Jahresdurchschnitt)	2015	2014
Gewerbliche Arbeitnehmer	4	5
Angestellte	191	216
	195	221

Die im Berichtsjahr gesunkene Zahl der Mitarbeiter der HOCHTIEF Aktiengesellschaft resultiert im Wesentlichen aus der Dezentralisierung von Aufgaben der Abteilungen Recht und Projektfinanzierung in die inländischen Beteiligungen HOCHTIEF Infrastructure GmbH, HOCHTIEF Engineering GmbH, HOCHTIEF Building GmbH sowie HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, wobei die Mitarbeiter ihre jeweilige Tätigkeit in den genannten Beteiligungen fortsetzen.

18. Abschreibungen

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.601	3.189
Sachanlagen	854	795
	3.455	3.984

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen überwiegend Mieten und Pachten, Beratungskosten, EDV-Kosten, Zuführungen zu Rückstellungen für Beteiligungsrisiken, Aufsichtsratsvergütungen, Umlagen, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten, Abfindungen, Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs, Reise- und Werbungskosten, Versicherungsprämien sowie Jahresabschlusskosten. Des Weiteren enthält diese Position mit 1.106 Tsd. Euro (Vorjahr 2.970 Tsd. Euro) Währungsverluste. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen sonstigen Steuern belaufen sich auf 1.269 Tsd. Euro (Vorjahr 276 Tsd. Euro).

20. Ergebnis Finanzanlagen

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	381.859	282.870
Erträge aus Beteiligungen	-	3
davon von verbundenen Unternehmen	(-)	(3)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-70.708	-9.168
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.704	1.977
davon von verbundenen Unternehmen	(1.451)	(1.842)
	312.855	275.682

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligungen HOCHTIEF Asia Pacific GmbH (179.498 Tsd. Euro; Vorjahr 174.744 Tsd. Euro), HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH (125.943 Tsd. Euro; Vorjahr 1.089 Tsd. Euro) sowie HOCHTIEF Americas GmbH (75.585 Tsd. Euro; Vorjahr 10.703 Tsd. Euro). Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Solutions AG (-50.523 Tsd. Euro; Vorjahr Gewinnabführung 37.085 Tsd. Euro) und die HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH (-20.110 Tsd. Euro; Vorjahr Gewinnabführung 58.328 Tsd. Euro).

21. Zinsergebnis

(In Tsd. EUR)	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.305	33.503
davon von verbundenen Unternehmen	(32.182)	(30.112)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-126.330	-115.037
davon an verbundene Unternehmen	(-2.075)	(-2.693)
	-93.025	-81.534

Der Aufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 28.695 Tsd. Euro (Vorjahr 21.712 Tsd. Euro) wird im Zinsergebnis mit den Erträgen beziehungsweise Aufwendungen des für die Pensionsverpflichtungen bestehenden Deckungsvermögens in Höhe von -188 Tsd. Euro (Vorjahr 15.029 Tsd. Euro) verrechnet. Ein positiver Saldo wird unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen, ein negativer Saldo unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen. Außerdem enthalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 174 Tsd. Euro (Vorjahr 197 Tsd. Euro).

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Diese Position enthält in Höhe von 70 Tsd. Euro (Vorjahr 924 Tsd. Euro) Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Im Vorjahr waren hier zudem Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 2.029 Tsd. Euro enthalten.

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuern. Die sonstigen Steuern werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

24. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015

Das System der Vorstandsvergütung ist auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet. Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgesetzt. Auch das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat beschlossen und regelmäßig überprüft. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats bereitet die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums vor.

Die Vergütung der Vorstände setzt sich für das Geschäftsjahr 2015 zusammen aus

1. einer Festvergütung,
2. Nebenleistungen,
3. einer variablen Vergütung sowie
4. einer Altersversorgung.

1. Die Festvergütung wird in gleichen monatlichen Raten ausgezahlt.
2. Zu den Nebenleistungen zählt der nach steuerlichen Richtlinien anzusetzende Wert der privaten Nutzung des Dienstwagens und vermögenswerter Vorteile.
3. Die Berechnung der variablen Vergütung erfolgt auf der Basis der folgenden gleich gewichteten Komponenten: bereinigter Free Cashflow, Konzerngewinn absolut und Konzerngewinn Delta zum Vorjahr. Für alle drei Komponenten kann die Zielerfüllung bei null bis 200 Prozent des budgetierten Betrags liegen. Zusätzlich zu den wirtschaftlichen Zielen legt der Aufsichtsrat jährlich bis zu vier strategische Ziele fest, die einheitlich für alle Mitglieder des Vorstands Gültigkeit haben. Der Aufsichtsrat hat das Recht, den Gesamtzielerreichungsgrad, der sich aus der Erreichung der wirtschaftlichen Ziele ergibt, unter Würdigung der Zielerreichung dieser strategischen Ziele zu erhöhen oder zu vermindern.

Die erreichte variable Vergütung wird jeweils zu einem Drittel wie folgt erfüllt:

- a. Barzahlung (Short-Term-Incentive-Komponente),
 - b. durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren (Long-Term-Incentive-Komponente I), und
 - c. durch Gewährung eines jährlich aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans (Long-Term-Incentive-Komponente II).
4. Alle Mitglieder des Vorstands haben als betriebliche Altersversorgung einzelvertragliche Pensionszusagen erhalten, die eine Inanspruchnahme der Pension frühestens ab Vollendung des 65. Lebensjahres vorsehen. Die Höhe der Pension bemisst sich an den festen Bezügen. Dabei wird ein prozentualer Anteil der festen Bezüge als Pension gewährt, der mit der Bestelldauer steigt. Als Höchstbetrag erhält das Vorstandsmitglied 65 Prozent der letzten festen Bezüge. Die Hinterbliebenenversorgung beträgt 60 Prozent des Pensionsanspruchs.

Gewährte Zuwendung	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012				Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011			
	2014 ¹⁾	2015			2014	2015			2014	2015			2014	2015		
	(In Tsd. EUR)	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum	gewährt	Minimum	Maximum
Festvergütung	1.008	1.038	1.038	1.038	195	309	309	309	228	361	361	361	600	618	618	618
Nebenleistungen	46	37	37	37	79	39	39	39	12	18	18	18	22	20	20	20
Summe	1.054	1.075	1.075	1.075	274	348	348	348	240	379	379	379	622	638	638	638
Einjährige variable Vergütung	1.048	1.260	0	1.339	184	339	0	361	210	388	0	412	564	679	0	721
Mehrjährige variable Vergütung																
Long-Term-Incentive-Komponente I ²⁾	886	1.066	0	1.133	184	339	0	361	210	388	0	412	564	679	0	721
Long-Term-Incentive-Komponente II ³⁾																
LTIP Stock-Awards (Laufzeit 6 Jahre)	443	533 ⁴⁾	0	567	92	170 ⁴⁾	0	180	105	194 ⁴⁾	0	206	282	339 ⁴⁾	0	361
LTIP Stock-Appreciation-Rights (Laufzeit 7 Jahre)	443	533 ⁴⁾	0	567	92	170 ⁴⁾	0	180	105	194 ⁴⁾	0	206	282	339 ⁴⁾	0	361
Summe	3.874	4.467	1.075	4.681	826	1.366	348	1.430	870	1.543	379	1.615	2.314	2.674	638	2.802
Versorgungsaufwand	452	1.656	1.656	1.656	118	182	182	182	160	223	223	223	290	612	612	612
Gesamtvergütung	4.326	6.123	2.731	6.337	944	1.548	530	1.612	1.030	1.766	602	1.838	2.604	3.286	1.250	3.414

¹⁾ohne nachträgliche Anpassung (siehe Bezüge für frühere Geschäftsjahre)

²⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

³⁾Gewährung als Long-Term-Incentive-Plan

⁴⁾Wert zum Gewährungszeitpunkt

Zugeflossene Zuwendung	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012		Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011	
	2015	2014 ¹⁾	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Festvergütung	1.038	1.008	309	195	361	228	618	600
Nebenleistungen	37	46	39	79	18	12	20	22
Summe	1.075	1.054	348	274	379	240	638	622
Einjährige variable Vergütung	1.260	1.048	339	184	388	210	679	564
Mehrjährige variable Vergütung								
Long-Term-Incentive-Komponente I ²⁾	1.066	886	339	184	388	210	679	564
Long-Term-Incentive-Komponente II	0	0	0	0	23	0	0	0
Summe	3.401	2.988	1.026	642	1.178	660	1.996	1.750
Versorgungsaufwand	1.656	452	182	118	223	160	612	290
Gesamtvergütung	5.057	3.440	1.208	760	1.401	820	2.608	2.040

¹⁾ohne nachträgliche Anpassung (siehe Bezüge für frühere Geschäftsjahre)

²⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

Regelungen im Falle der Beendigung des Dienstvertrags

Bei Nichtverlängerung des Dienstvertrags erhalten die Vorstandsmitglieder eine Abfindung in Höhe eines festen Jahresgehalts. Die Abfindung setzt voraus, dass das Vorstandsmitglied bei Ende des Anstellungsvertrags mindestens in der zweiten Amtsperiode dem Vorstand angehörte und noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit werden Abfindungszahlungen an die Vorstände den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und es wird nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergütet.

Der Barwert der Pensionszusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder beträgt 77.376 Tsd. Euro (Vorjahr 70.049 Tsd. Euro).

An frühere Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebene wurden Beträge in Höhe von 4.869 Tsd. Euro (Vorjahr 7.676 Tsd. Euro) gezahlt. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen 70.148 Tsd. Euro (Vorjahr 65.494 Tsd. Euro).

(In Tsd. EUR)		Barwert der Pensionszusagen
Fernández Verdes	2015	4.937
	2014	3.281
Legorburo	2015	300
	2014	118
von Matuschka	2015	383
	2014	160
Sassenfeld	2015	1.608
	2014	996
Vorstand gesamt	2015	7.228
	2014	4.555

Bezüge des Vorstands für frühere Geschäftsjahre

Vom Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2014 für Herrn Fernández Verdes aufgrund der außergewöhnlichen Leistung von Herrn Fernández Verdes sein Gesamtzielerreichungsgrad für die STIP-, LTIP-I- und LTIP-II-Komponente von 161,17 Prozent auf 200 Prozent festgesetzt. Daraus resultierend wurden 252 Tsd. Euro Short-Term-Incentive, 214 Tsd. Euro Long-Term-Incentive-I und 214 Tsd. Euro Long-Term-Incentive-II gewährt.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat 2015 zur Erfüllung der Long-Term-Incentive-Komponente II aus dem Jahr 2014 einen Long-Term-Incentive-Plan 2015 (LTIP 2015) für die Vorstandsmitglieder beschlossen. Dabei handelt es sich um die Gewährung von sogenannten Stock-Appreciation-Rights (Wertsteigerungsrechte) und Stock-Awards (virtuelle Aktienrechte). Die Stock-Appreciation-Rights 2015 gewähren den Vorständen bei Erreichung der Ausübungshürden nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren innerhalb des dreijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaft. Dessen Höhe hängt von der Entwicklung des Börsenkurses innerhalb der Warte- und Ausübungszeit ab. Ferner müssen relative sowie absolute Erfolgshürden, deren nachträgliche Änderung ausgeschlossen ist, erfüllt sein. Die Planbedingungen der Stock-Awards 2015 sehen vor, dass die Berechtigten für

jeden Stock-Award nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag haben. Die Ansprüche sind für den Long-Term-Incentive-Plan 2015 auf einen Maximalwert (50 Prozent Aktienkurssteigerung) begrenzt, damit die Höhe auch im Fall von außerordentlichen beziehungsweise nicht vorhersehbaren Entwicklungen angemessen bleibt. Herrn Fernández Verdes wurden 49 751 Stock-Appreciation-Rights und 10 414 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 550 Tsd. Euro gewährt. Herrn Legorburo wurden 8 311 Stock-Appreciation-Rights und 1 740 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 92 Tsd. Euro gewährt. Herrn von Matuschka wurden 9 498 Stock-Appreciation-Rights und 1 988 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 105 Tsd. Euro gewährt. Herrn Sassenfeld wurden 25 513 Stock-Appreciation-Rights und 5 340 Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von jeweils 282 Tsd. Euro gewährt. Zusätzliche Einzelheiten zu den Plänen finden Sie auf den Seiten 16 bis 19.

Die an die Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren zugeteilten Long-Term-Incentive-Pläne führten zu folgendem Aufwand:

(In Tsd. EUR)		Aufwand aus Long-Term-Incentive-Plänen
Fernández Verdes	2015	1.080
	2014	325
Legorburo	2015	51
	2014	0
von Matuschka	2015	284
	2014	153
Sassenfeld	2015	846
	2014	282
Vorstand gesamt	2015	2.261
	2014	760

Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Für die Tätigkeit im Board von CIMIC hat Herr Sassenfeld aufgrund gesetzlicher Vorgaben in Australien Pensionszusagen in Höhe von 1 Tsd. Euro* erhalten.

*Der Eurobetrag ist abhängig vom Wechselkurs.

Für seine Tätigkeit in Australien als Vorstandsvorsitzender von CIMIC erhielt Herr Fernández Verdes für 2015 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 340 Tsd. Euro* und Nebenleistungen in Höhe von 24 Tsd. Euro*. Die Ausübungsbedingungen der im Geschäftsjahr 2014 von CIMIC gewährten Stock-Appreciation-Rights (SAR) wurden im Geschäftsjahr 2015 geändert. Im Anschluss an die Wartezeit sind in den ersten zwei Jahren des Ausübungszeitraums während der Dauer eines jeden Geschäftsjahres wie bisher max. 40 Prozent der SARs ausübbar. Im dritten Ausübungsjahr sind allerdings alle verbleibenden, bis dahin nicht ausgeübten SARs ausübbar. Diese Veränderung der Ausübungsbedingungen hat lediglich den Fair Value zum Zeitpunkt der Gewährung um 2,1 Mio. Euro* erhöht. Durch die Änderung wurden weder die Berechnungsbasis noch der maximale Wert der SARs geändert.

Weitere Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten in Gremien anderer Unternehmen, an denen HOCHTIEF unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung hält, werden nicht an die Vorstände ausgezahlt beziehungsweise auf die Vorstandsvergütung angerechnet.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2015 auf Basis der der Hauptversammlung im Mai 2016 zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Gewinnverwendung ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

(In EUR)	Feste Vergütung (netto)	Variable Vergütung (netto)	Sitzungsgeld (netto)	Gesamtbezüge (netto)
Pedro López Jiménez	115.500	142.500	9.500	267.500
Gregor Asshoff	77.000	95.000	11.000	183.000
Ángel García Altozano	77.000	95.000	14.000	186.000
Abdulla Abdulaziz Turki Al-Subaie	42.940	54.760	7.000	104.700
Beate Bell	51.860	24.670	7.000	83.530
Carsten Burckhardt	57.750	71.250	7.000	136.000
José Luis del Valle Pérez	57.750	71.250	15.500	144.500
Dr. Michael Frenzel	5.700	45.120	2.500	53.320
Patricia Geibel-Conrad	51.800	24.140	9.500	85.440
Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier Garcia Sanz	38.500	47.500	3.000	89.000
Dr. Thomas Krause	38.500	47.500	7.000	93.000
Matthias Maurer	57.750	71.250	13.500	142.500
Udo Paech	57.750	71.250	14.000	143.000
Nikolaos Paraskevopoulos	57.750	71.250	14.000	143.000
Klaus Stümper	57.750	71.250	9.500	138.500
Olaf Wendler	57.750	71.250	9.500	138.500
Dr. Jan Martin Wicke	5.800	45.910	1.500	53.210
Christine Wolff	57.750	71.250	9.500	138.500
Aufsichtsrat gesamt	966.600	1.192.100	164.500	2.323.200

25. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Geschäftsjahr zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und ihr nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossenen Geschäfte wurden ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

26. Honorare des Abschlussprüfers

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft macht von dem Wahlrecht des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die individuelle Offenlegung der im Geschäftsjahr 2015 als Aufwand erfassten Honorare an den Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Offenlegung des Gesamtaufwands erfolgt im Konzernanhang des Konzernabschlusses 2015 des HOCHTIEF-Konzerns.

27. Angaben zur Aktionärsstruktur gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende gemäß § 26 WpHG, § 21 Abs. 1 WpHG veröffentlichungspflichtige Änderungen der Aktionärsstruktur der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestanden beziehungsweise haben sich im Geschäftsjahr 2015 ergeben:

ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A. („ACS“), Madrid, Spanien, hat uns am 17. Juni 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland am 16. Juni 2011 die Schwelle von 50 % überschritten hat und an diesem Tag 50,16 %, entsprechend 38 619 868 von 76 999 999 Stimmrechten, an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft betrug.

Von diesen Stimmrechten würden ihr 35 502 869 Stimmrechte, entsprechend 46,11 % der Stimmrechte an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende Tochterunternehmen im Sinne des § 22 Abs. 3 WpHG zugerechnet (darunter sind 3 435 075 Stimmrechte, entsprechend 4,46 % der Stimmrechte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, aus eigenen Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft):

Cariátide S.A., Madrid, Spanien,
Major Assets S.L., Madrid, Spanien,
Corporate Statement S.L., Madrid, Spanien,
HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland.

CARIÁTIDE S.A. („Cariátide“), Madrid, Spanien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland am 08.05.2015 die Schwelle von 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Major Assets, S.L., Madrid, Spanien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland am 08.05.2015 die Schwelle von 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Corporate Statement, S.L., Madrid, Spanien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, am 23. Juli 2012 die Schwelle von 10 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,32 % (das entspricht 7 172 778 Stimmrechten) betragen hat.

Gartmore Investment Management Ltd of Gartmore House, London, Großbritannien, hat uns am 31. Juli 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt: Wir teilen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 24. Juli 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,091 % betrug (entspricht 2 163 632 Aktien). 3,091 % der Stimmrechte (entspricht 2 163 632 Aktien) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG uns zuzurechnen.

Der Staat Katar, die Qatar Investment Authority, die Qatar Holding LLC, alle Doha, Katar, sowie die **Qatar Holding Luxembourg II S.à.r.l.**, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Oktober 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, am 15. Oktober 2015 die Schwellen von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

28. Wesentliche Beteiligungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2015

In der folgenden Tabelle sind die vollkonsolidierten Beteiligungsgesellschaften aufgeführt:

Vollkonsolidierte Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas			
Clark Builders Partnership Corporation, Alberta, Kanada	54	USD 60.857	15.123
E. E. Cruz and Company Inc., Holmdel, USA	100	USD 70.724	-628
Flatiron Construction Corp., Wilmington, USA	100	USD 232.145	-3.496
Flatiron Constructors Canada Limited, Vancouver, Kanada	100	USD 38.185	-10.961
Flatiron Constructors Inc. Canadian Branch, Vancouver, Kanada	100	USD 65.471	-4.992
Flatiron Constructors Inc., Wilmington, USA	100	USD 142.427	-10.892
Flatiron Equipment Company Canada, Calgary, Kanada	100	USD 27.286	5.969
Flatiron Holding Inc., Wilmington, USA	100	USD 226.688	4.783
Flatiron West Inc., Wilmington, USA	100	USD 54.093	-1.715
HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 610.159 ²⁾	- 1)
HOCHTIEF USA Inc., Dallas, USA	100	USD 367.767 ²⁾	3.032 ²⁾
The Lathrop Company, Inc., Delaware, USA	100	USD 58.049	3.506
The Turner Corporation, Dallas, USA	100	USD 598.990	90.775
Tompkins Builders, Inc., Washington, USA	100	USD 84.217	734
Turner Canada Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	USD 77.362	0
Turner Development Corporation, Delaware, USA	100	USD 24.510	0
Turner International LLC, Delaware, USA	100	USD 121.705	7.345
Turner Logistics, LLC, Delaware, USA	100	USD 111.602	8.929
Turner Partnership Holdings Inc., New Brunswick, Kanada	100	USD 56.536	-2.222
Universal Construction Company, Inc., Delaware, USA	100	USD 117.914	1.864
Division HOCHTIEF Asia Pacific			
HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.198.305	- 1)
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS LIMITED, Sydney, Australien	100	AUD 3.628.854	266.812
CIMIC Group Ltd., New South Wales, Australien	70	AUD 3.332.360	1.315.734
111 Margaret Street Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
A.C.N. 126 130 738 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
A.C.N. 151 868 601 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
BCJHG Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Canberra Metro Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Admin Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance (USA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Finance Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Group Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
CIMIC Residential Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
D.M.B. Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Bacchus Marsh Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Colton Avenue Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Constructions Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Funds Unit Trust, Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Homes Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Devine Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Projects (VIC) Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Queensland No. 10 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine SA Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 1 Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 2 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Springwood No. 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Devine Woodforde Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
DoubleOne 3 Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
DoubleOne 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
EIC Activities Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JH AD Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JH AD Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JH AD Operations Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JH Rail Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
JH Rail Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
JH Rail Operations Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
JH Servicesco Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JHAS Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
JHI Investment Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Joetel Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Legacy JHI Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Commercial Properties Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Companies Management Group LLC, Ver. Arab. Emirate	49	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Equity Incentive Plan Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Gbs Sdn. Bhd., Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Group Property Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Middle East and Africa (Holding) Limited, Cayman Islands, Großbritannien	100	- ³⁾	- ³⁾
LH Holdings Co. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LNWR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LNWR Trust, New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Martox Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Moorookyle Devine Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Nexus Point Solutions Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Opal Insurance (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Pacific Partnerships Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Pacific Partnerships Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Pacific Partnerships Investments Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Pacific Partnerships Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2014

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Pioneer Homes Australia Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Unit Trust, Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Talcliff Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Telecommunication Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Think Consulting Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Trafalgar EB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Tribune SB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Victoria Point Docklands Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Woodforde JV Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Yoltax Pty. Limited, New South Wales, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Zelmex Pty. Limited, Australian Capital Territory, Australien	59	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Asia Ltd., Hongkong	100	AUD 1.078.827	134.959
Giddens Investment Ltd., Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Green Construction Company, USA	100	- ³⁾	- ³⁾
Lei Shun Employment Limited, Macao, China	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Asia (China) Limited, Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Asia (Hong Kong) Holdings (No. 2) Limited, Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (Asia) Ltd., Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (China) Ltd., Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (Indo-China) Ltd., Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (Laos) Sole Company Ltd., Laos	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors (Philippines) Inc., Philippinen	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Asia (Cambodia) Co. Ltd., Kambodscha	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Asia (Vietnam) Limited, Vietnam	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Inc., USA	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Lanka (Private) Ltd., Sri Lanka	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Mauritius Ltd., Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Engineering & Construction (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Engineering Joint Venture, Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Engineering Sdn. Bhd., Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Foundation Engineering (Asia) Ltd., Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Geotech Ltd., Thailand	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton India Contractors Private Ltd., Indien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton International Holdings Limited, Cayman Islands, Großbritannien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton International Ltd., Cayman Islands, Großbritannien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton International Mauritius Holdings Limited No. 4, Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton International Projects (India) Private Limited, Indien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Investments Mauritius Limited No. 2, Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Investments Mauritius Limited No. 4, Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Investments Mauritius Limited, Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Joint Venture, Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton M&E Limited, Hongkong	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore/Leighton Engineering & Construction JV, Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Leighton Offshore Eclipse Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore Faulkner Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore Mynx Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore Sdn. Bhd., Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Offshore Stealth Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Projects Consulting (Shanghai) Ltd., China	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton U.S.A. Inc., USA	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton-LNS Joint Venture, Hongkong	80	- ³⁾	- ³⁾
Thai Leighton Ltd., Thailand	100	- ³⁾	- ³⁾
CPB Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	AUD 1.260.920	617.192
512 Wickham Street Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
512 Wickham Street Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Broad Construction Services (NSW/VIC) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Broad Construction Services (QLD) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Broad Construction Services (WA) Pty Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Broad Group Holdings Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Jarrah Wood Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LCPL (PNG) Limited, Papua-Neuguinea	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton (PNG) Limited, Papua-Neuguinea	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Africa (Mauritius) Ltd., Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Infrastructure Investments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton PPP Services NZ Limited, Neuseeland	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Services Australia Pty Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Moonamang Joint Venture Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Silverton Group Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Sustaining Works Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Properties Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD -232.764	1.001
145 Ann Street Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
145 Ann Street Trust, Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Ashmore Developments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Boggo Road Lots 6 and 7 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Boggo Road Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Boggo Road Project Trust, Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Hamilton Harbour Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	76	- ³⁾	- ³⁾
Hamilton Harbour Unit Trust (Devine Hamilton Unit Trust), Australien	76	- ³⁾	- ³⁾
Kings Square Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Kings Square Developments Unit Trust, Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Funds Management Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Harbour Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Leighton Pacific St Leonards Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Pacific St Leonards Unit Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Portfolio Services Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Properties (Brisbane) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Properties (NSW) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Properties (VIC) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Properties (WA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Property Funds Management Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Property Management Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
LPWRAP Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Queens Square Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Townsville City Project Pty. Ltd, New South Wales, Australien	76	- ³⁾	- ³⁾
Townsville City Project Trust, Queensland, Australien	76	- ³⁾	- ³⁾
Western Port Highway Trust, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	AUD 1.360.999	586.566
Ausindo Holdings Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
BOS Australia Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals AN. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals CT. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals GE. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals HD. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals LB. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals OO. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Rentals RR. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Fleetco Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Hunter Valley Earthmoving Co. Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
HWE Cockatoo Pty. Ltd., Northern Territory, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
HWE Mining Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
HWE Newman Assets Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Leighton Asia Southern Pte. Ltd., Singapur	100	- ³⁾	- ³⁾
PT Leighton Contractors Indonesia, Indonesien	99	- ³⁾	- ³⁾
PT Thiess Contractors Indonesia, Indonesien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess (Mauritius) Pty. Ltd., Mauritius	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Africa Investments Pty. Ltd., Sudafrika	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Botswana (Proprietary) Limited, Botswana	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Chile SPA, Chile	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Contractors Canada Ltd., Kanada	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess India Pvt. Ltd., Indien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Infracore Pty. Limited, Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Thiess Minex India Pvt. Ltd., Indien	90	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Mining Maintenance Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Mongolia LLC, Mongolei	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Mozambique Limitada, Mosambik	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess NC, Neukaledonien	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess NZ Limited, Neuseeland	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess South Africa Pty. Ltd., Südafrika	100	- ³⁾	- ³⁾
Thiess Southland Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	- ³⁾	- ³⁾
Division HOCHTIEF Europe			
A.L.E.X.-Bau GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 2.815 ²⁾	- ¹⁾
Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 17.601 ²⁾	- ¹⁾
Deutsche Baumanagement GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 58 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Auresit Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 6.570	- ¹⁾
HOCHTIEF Bau und Betrieb GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 200	- ¹⁾
HOCHTIEF Building GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 44.727 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Construction Erste Vermogensverwaltungsgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 120.125 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF CZ a.s., Prag, Tschechien	100	CZK 3.804.315 ²⁾	63.859 ²⁾
HOCHTIEF Engineering GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 3.842 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Engineering International GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Infrastructure GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 143.190 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF LLBB GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Offshore Crewing GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 28 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF ÖPP Projektgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Polska S.A., Warschau, Polen	100	PLN 118.523 ²⁾	22.203 ²⁾
HOCHTIEF PPAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Europa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Operations GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH, Braunschweig, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF PPP Solutions (UK) Limited, Swindon, Großbritannien	100	GBP 16.567 ²⁾	675 ²⁾
HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 32.540 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Presidio Holding LLC, Wilmington, USA	100	USD 40.952 ²⁾	10.966 ²⁾
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 7.909 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Solutions AG, Essen, Deutschland	100	EUR 225.743 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Solutions Middle East Qatar W.L.L., Doha, Katar	100	QAR 484.434 ²⁾	-13.325 ²⁾
HOCHTIEF Solutions Real Estate GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25	- ¹⁾
HOCHTIEF Trade Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 635 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 811 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF ViCon Qatar W.L.L., Doha, Katar	100	QAR 3.275.552 ²⁾	2.758.999 ²⁾
HTP Immo GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 1.003	- ¹⁾
I.B.G. Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 3.009 ²⁾	- ¹⁾
SCE Chile Holding GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 25 ²⁾	- ¹⁾
TRINAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 31.659 ²⁾	- ¹⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2014

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Konzernzentrale			
Builders Insurance Holdings S.A., Steinfurt, Luxemburg	100	EUR 257.225 ²⁾	686 ²⁾
Builders Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg (vormals Contractors Reinsurance S.A.)	100	USD 44.975 ²⁾	-25 ²⁾
Eurafrica Baugesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR 43.755 ²⁾	- ¹⁾
HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR 257.497 ²⁾	- ¹⁾
Steinfurt Multi-Asset Fund SICAV-SIF, Hesperingen, Luxemburg	100	USD 431.007 ²⁾	338 ²⁾

Außerdem wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig in den Konzernabschluss einbezogen:

Gemeinschaftsunternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas			
ABC Marine, Baton Rouge, USA	25		
American South – Turner, New York, USA	51		
BE&K – Turner, New York, USA	50		
Donley’s Turner JV, Ohio, USA	50		
DPR/Turner JV, New York, USA	50		
Dragados/Flatiron JV, Costa Mesa, USA	50		
Dragados/Flatiron, LLC., Wilmington, USA	50		
Dragados/Flatiron/Sukut, Sacramento, USA	30		
E.E. Cruz/NAB & Frontier, Holmdel, USA	54		
E.E. Cruz/Nicholson Joint Venture (Columbia), Holmdel, USA	51		
E.E. Cruz/Nicholson, LLC, Holmdel, USA	50		
E.E. Cruz/Tully Construction, LLC, Holmdel, USA	50		
F&F Infrastructure, Longmont, USA	50		
FCI/Fluor/Parsons, La Mirada, USA	45		
Flatiron/Dragados/Aecon/LaFarge Joint Venture, Richmond, USA	34		
Flatiron/Dragados/Ruskin/Joint Venture, Richmond, USA	60		
Flatiron/Aecon, Richmond, USA	50		
Flatiron/Kiewit, JV, Longmont, USA	65		
Graham Flatiron, Saskatoon, Kanada	45		
Kiewit/FCI/Manson, Oakland, USA	27		
Kiewit/Flatiron, Richmond, USA	28		
Kiewit-Turner JV, New York, USA	50		
McKissack & McKissack, Brailsford & Dunlavey and Turner LLC, New York, USA	33		
McKissack/Turner, New York, USA	51		
Nicholson/E.E. Cruz, Holmdel, USA	50		
Palmetto Bridge Constructors, Virginia Beach, USA	40		
Perini/Tompkins, District of Columbia, USA	40		
Rokstad Flatiron, Port Coquitlam, USA	25		
Signature on the Saint Lawrence Construction G.P., Montreal, Kanada	25		
Silverado Constructors, Longmont, USA	48		
Sukut/Flatiron JV, Santa Ana, USA	45		
The Provident Group, STV-Turner JV, New York, USA	50		
Tidewater Skanska/Flatiron, Milton, USA	40		
Tishman-Turner Joint Venture I, New York, USA	50		
Tompkins/Mid-American, District of Columbia, USA	50		
Tompkins/Hardie Joint Venture, District of Columbia, USA	100		
Topgrade/Flatiron, Livermore, USA	28		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Topgrade/Flatiron/Gallagher, Livermore, USA	22		
Tully Construction/E.E.Cruz, LLC, New York, USA	50		
Turner – PCL – Flatiron, New York, USA	51		
Turner Alpha Joint Venture, New York, USA	50		
Turner Clayco Brampton JV, Ontario, USA	50		
Turner Gilbane, New York, USA	50		
Turner International/Acropolis Management Consultants, Singapur	50		
Turner International/TIME Proje Yonetimi Limited Sirketi, Turkei	41		
Turner Sundt, New York, USA	60		
Turner Thompson Davis Joint Venture, New York, USA	45		
Turner/Barton Malow Kenny, New York, USA	22		
Turner/Devcon, New York, USA	60		
Turner/Goodfellow Top Grade/Flatiron-Oakland Army Base, New York, USA	50		
Turner/JCB, New York, USA	80		
Turner/Mc Carthy, Massachusetts, USA	50		
Turner/New South Joint Venture, New York, USA	60		
Turner/Omega/Howard, Texas, USA	70		
Turner/Smoot, Washington DC, USA	51		
Turner/STV, New York, USA	50		
Turner/Winter, Georgia, USA	60		
Turner-Acura-Lindvahl, Triventre, Illinois, USA	40		
Turner-Peter Scalandre & Sons JV, New York, USA	74		
University Construction Management Team, New York, USA	50		

Division HOCHTIEF Asia Pacific

A.C.N. 115 687 057 Pty. Ltd., Australien	50		
APM Group (Aust) Pty. Ltd. & Broad Construction Services (NSW/VIC) Pty. Ltd., Australien	50		
Applemead Pty. Ltd., Australien	50		
Auckland Road Maintenance Alliance (West) Management JV, Neuseeland	50		
Bac Devco Pty. Ltd., Australien	33		
Barclay Mowlem Thiess Joint Venture, Australien	50		
City West Property Holding Trust (Section 63 Trust), Australien	50		
City West Property Holdings Pty Limited, Australien	50		
City West Property Investment (No. 1) Trust, Australien	50		
City West Property Investment (No. 2) Trust, Australien	50		
City West Property Investment (No. 3) Trust, Australien	50		
City West Property Investment (No. 4) Trust, Australien	50		
City West Property Investment (No. 5) Trust, Australien	50		
City West Property Investment (No. 6) Trust, Australien	50		
City West Property Investments (No. 1) Pty. Limited, Australien	50		
City West Property Investments (No. 2) Pty. Limited, Australien	50		
City West Property Investments (No. 3) Pty. Limited, Australien	50		
City West Property Investments (No. 4) Pty. Limited, Australien	50		
City West Property Investments (No. 5) Pty. Limited, Australien	50		
City West Property Investments (No. 6) Pty. Limited, Australien	50		
Cockatoo Iron Ore, Australien	50		
Cockatoo Mining Pty. Ltd., Australien	50		
Double One 3 Unit Trust, Australien	59		
Ersleville Residential Project Pty. Ltd., Australien	50		
Fallingwater Trust, Australien	59		
Kentz E & C Pty. Ltd., Australien	50		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis
			des Jahres in Tsd. Landeswährung
Kings Square No. 4 Unit Trust, Australien	50		
Kings Square Pty. Ltd., Australien	50		
Kurunjang Development Pty. Ltd., Australien	59		
LCS Employment Agency Ltd., Macao	50		
Leighton Abigroup Joint Venture, Australien	50		
Leighton BMD JV, Australien	50		
Leighton Construction India (Private) Limited, Indien	50		
Leighton Contractors & Baulderstone Hornibrook Bilfinger Berger Joint Venture, Australien	50		
Leighton Holland Browse JV, Australien	50		
Leighton Kumagai Joint Venture (MetroRail), Australien	55		
Leighton OSE JV, Indien	50		
Leighton Services UAE Co LLC, Ver. Arab. Emirate	36		
Leighton/Ngarda Joint Venture, Australien	50		
Leighton-Infra 13 Joint Venture, Indien	50		
Majwe Mining (Proprietary) Limited, Botsuana	60		
Manukau Motorway Extension, Neuseeland	50		
Marine & Civil Pty. Ltd., Australien	50		
Mode Apartments Pty. Ltd., Australien	26		
Mode Apartments Unit Trust, Australien	26		
Moonee Ponds Pty. Ltd., Australien	50		
Mosaic Apartments Holdings Pty. Ltd., Australien	50		
Mosaic Apartments Pty. Ltd., Australien	50		
Mosaic Apartments Unit Trust, Australien	50		
Mulba Mia Leighton Broad Joint Venture, Australien	50		
New Future Alliance (SIHIP), Australien	80		
Nextgen Group Holdings Pty. Ltd., Australien	30		
Ngarda Civil and Mining Pty. Ltd., Australien	50		
Northern Gateway Alliance, Neuseeland	50		
RTL JV, Australien	44		
RTL Mining and Earthworks Pty. Ltd., Australien	44		
S.A.N.T. (MGT-Holding) Pty. Ltd., Australien	50		
S.A.N.T. (TERM-Holding) Pty. Ltd., Australien	50		
SmartReo Ltd., Australien	50		
Southern Gateway Alliance (Mandura), Australien	69		
The Kurunjang Development Trust, Australien	59		
Thiess Alstom Joint Venture, Australien	50		
Thiess Barnard Joint Venture, Australien	50		
Thiess Downer EDI Works JV, Australien	75		
Thiess Hochtief Joint Venture, Australien	50		
Thiess United Group JV, Australien	50		
Ventia Services Group Pty. Ltd., Australien	50		
Viridian Noosa Pty. Ltd., Australien	50		
Viridian Noosa Trust, Australien	50		
Wallan Project Pty. Ltd., Australien	59		
Wallan Project Trust, Australien	59		
Wedgeood Road Hallam No. 1 Pty. Ltd., Australien	50		
Wedgeood Road Hallam Trust, Australien	50		
Wellington Tunnel Alliance, Neuseeland	50		
Wrap Southbank Unit Trust, Australien	50		
Division HOCHTIEF Europe			
1. WohnArt-Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	50		
ABC Schools Partnership, Calgary, Kanada	50		
Aegean Motorway S.A., Larissa, Griechenland	35		
Bangor and Nedrum Schools Services Holdings Limited, Belfast, Großbritannien	40		
Boreal Health Partnership Inc., Vaughan, Kanada	25		
Capital City Link General Partnership, Edmonton, Kanada	25		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis
			des Jahres in Tsd. Landeswährung
CSM PPP Services (Holdings) Limited, Dublin, Irland	50		
FCC (East Ayrshire) Holdings Limited, Edinburgh, Großbritannien	50		
Golden Link Concessionaire LLC, New York, USA	50		
Herrentunnel Lübeck GmbH & Co. KG, Lübeck, Deutschland	50		
HKP Dahlemer Weg Objekt 1 tertius PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HKP Dahlemer Weg Objekt 2 ETW PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HOCHTIEF Offshore Development Solutions S. r.l., Luxemburg, Luxemburg	50		
HOCHTIEF Pandion Oettingenstraße GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HOCHTIEF PPP 1. Holding GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
HTP PSP LIMITED, Swindon, Großbritannien	50		
Le Quartier Central Teilgebiet C GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50		
Lusail HOCHTIEF Q.S.C., Doha, Katar	49		
Manchester School Services Holdings Limited, Swindon, Großbritannien	50		
PANSUEVIA GmbH & Co. KG, Jettingen-Scheppach, Deutschland	50		
PANSUEVIA Service GmbH & Co. KG, Jettingen-Scheppach, Deutschland	50		
PPP Services (North Ayrshire) Holdings Limited, Edinburgh, Großbritannien	50		
Projekt DoU Baufeld Nord GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland	50		
Raststätten Betriebs GmbH, Groebersdorf, Österreich	50		
SAAone Holding B.V., Vianen, Niederlande	20		
Salford Schools Solutions Holdco Limited, Swindon, Großbritannien	50		
Schools Public/Private Partnership (Ireland) Limited, Dublin, Irland	50		
Signature on the Saint-Laurent Group G.P., Toronto, Kanada	25		
Skyliving GmbH & Co. KG, Oststeinbek, Deutschland	50		
Süddeutsche Geothermie-Projekte GmbH & Co. KG, München, Deutschland	50		
Via Solutions Nord GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	49		
Via Solutions Nord Service GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	83		

Gemeinschaftliche Tätigkeiten, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Gemeinschaftliche Tätigkeiten

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis
			des Jahres in Tsd. Landeswährung
Bacchus Marsh, Australien	50		
Baulderstone Leighton Joint Venture, Australien	50		
Casey Fields JV, Australien	55		
China State Leighton JV, Hongkong	50		
CHT JV, Australien	50		
Edenbrook Estate, Australien	50		
Erskineville Residential Project, Australien	50		
EV LNG Australia Pty. Ltd. & Thiess Pty. Ltd. (EVT JV), Australien	50		
Gammon – Leighton JV, Hongkong	50		

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2014

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Garlanja Joint Venture, Australien	75		
HYLC JV, Australien	50		
John Holland – Leighton (South East Asia) Joint Venture, Hongkong	50		
Leighton – China State Joint Venture, Australien	51		
Leighton – Chun Wo JV, Hongkong	60		
Leighton – Chun Wo JV, Hongkong	84		
Leighton – Gammon JV, Hongkong	50		
Leighton Abigroup Consortium (Epping to Thornleigh), Australien	50		
Leighton Able JV, Hongkong	51		
Leighton China State John Holland JV (City of Dreams), Macao	40		
Leighton China State JV (Wynn Resort), Macao	50		
Leighton Contractors Black & Veatch Joint Venture, Australien	50		
Leighton Contractors Downer JV, Australien	50		
Leighton Dragados Samsung Joint Venture, Australien	40		
Leighton Fabrication and Modularization Ltd., Thailand	50		
Leighton Fulton Hogan JV (Sapphire to Woolgoolga), Australien	50		
Leighton Fulton Hogan JV (SH16 Causeway Upgrade), Neuseeland	50		
Leighton John Holland Joint Venture (Lai Chi Kok), Hongkong	51		
Leighton John Holland JV (Thomson Line), Singapur	50		
Leighton M&E – Southa Joint Venture, Hongkong	50		
Leighton Offshore – John Holland Joint Venture (LTA Project), Singapur	50		
Leighton Samsung John Holland Joint Venture, Australien	33		
Leighton Swietelsky JV, Australien	50		
Leighton York Joint Venture, Australien	75		
Leighton/HEB JV, Neuseeland	80		
Leighton-Chubb E&M JV, Hongkong	50		
Leighton-John Holland Joint Venture, Hongkong	55		
Leighton-Total JO, Indonesien	70		
Link 200 JV, Hongkong	48		
Link 200 Station JV, Hongkong	60		
Link 200 Tunnel JV, Hongkong	60		
Murray & Roberts Marine Malaysia – Leighton Contractors Malaysia JV, Malaysia	50		
N.V. Besix S.A. & Thiess Pty. Ltd. (Best JV), Australien	50		
NRT – Infrastructure Joint Venture, Australien	50		
OWP Joint Venture, Australien	75		
Rizzani Leighton Joint Venture, Australien	50		
Task JV (Thiess & Sinclair Knight Merz), Australien	60		
Thiess Balfour Beatty JV, Australien	67		
Thiess Decmil Kentz JV, Australien	33		
Thiess Degremont JV, Australien	65		
Thiess Degremont Nacap JV, Australien	33		
Thiess John Holland Dragados JV, Australien	50		
Thiess John Holland Joint Venture (Airport Link), Australien	50		
Thiess John Holland Joint Venture (Eastlink), Australien	50		
Thiess John Holland Joint Venture (Lane Cove Tunnel), Australien	50		
Thiess MacDow JV, Australien	50		
Thiess Pty. Ltd. & York Civil Pty. Ltd., Australien	65		
Thiess Sedgman JV, Australien	68		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Thiess Southbase JV, Neuseeland	50		
Veolia Water – Leighton – John Holland JV, Hongkong	24		

Assoziierte Unternehmen, die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt wurden, sind die folgenden:

Assoziierte Unternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Al Habtoor Engineering Enterprises Co. LLC, Dubai, Ver. Arab. Emirate	45		
Am Opernboulevard GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	47		
Arbeitsgemeinschaft G Kbis Dreieck KPMG, Berlin, Deutschland	50		
Dunborough Lakes Village Syndicate, Dunborough, Australien	20		
MacMahon Holdings Ltd., Australien	20		
Mlypit Budapest Kft., Budapest, Ungarn	30		
P.T. Ballast Indonesia Construction, Jakarta, Indonesien	47		
Paradip Mutli Cargo Berth Private Ltd., Indien	26		
Sedgman Ltd., Australien	37		

Deutsche Bau-ARGEN, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Deutsche Bau-ARGEN

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Airport Riga, Lettland	32		
Arge A7 Hamburg-Bordesholm, Deutschland	70		
ARGE Bau WBG Halstenbek, Deutschland	100		
ARGE Erd- und Straßenbau S10 BL 4.2, Österreich	100		
Arge Fernwarmetunnel Kopenhagen, Dänemark	50		
Arge Hafentunnel Cherbourger Straße, Deutschland	33		
ARGE HWS Niederhafen Los 1, Deutschland	50		
Arge Ing.-Bau Rethbrucke, Deutschland	50		
Arge Ing.-Bau, U 3 Nord Los 2, Moosach, Deutschland	50		
Arge Ingenieurbau BAB A66 Neuhoof, Deutschland	33		
ARGE Ingenieurbau S10 BL 4.2, Österreich	50		
Arge Kaiserschleuse, Deutschland	47		
ARGE Kanal Jahnstr., Deutschland	50		
ARGE Kanalbau Mauritiuswall/Jahnstr., Deutschland	50		
Arge Lärmschutzwand A8, Deutschland	50		
Arge Lindenstraße Berlin, Deutschland	50		
Arge NBS BA Mitte Los B, Deutschland	22		
ARGE Neubau EKZ Böblingen, Deutschland	80		
Arge NVZ Straßburger Platz, Deutschland	50		
Arge Ortsumgehung Farchant, Deutschland	48		
Arge Planung Elbphilharmonie, Deutschland	70		
ARGE Poller Kirchweg, Deutschland	45		
ARGE Rheinboulevard Köln-Deutz, Deutschland	60		
ARGE Rheinboulevard, 3. BA, Deutschland	60		
Arge Saale-Elster-Brücke, Deutschland	36		
ARGE SBT 1.1 Tunnel Gloggnitz, Österreich	40		
ARGE STRUNDE, Deutschland	50		
Arge Srth SKU 022, Deutschland	50		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Arge Trianon Brandschutzsanierung, FFM, Deutschland	75		
Arge Truckenthalbrücke, Deutschland	60		
Arge Tunnel Fritzens, Österreich	33		
Arge Tunnel Rastatt, Deutschland	50		
ARGE Tunnelkette Granitztal Baulos 50.4, Österreich	50		
Arge U 4 Ingenieurbau Los 1 + 3, Deutschland	28		
Arge Unibauten Bremen – Instandsetzung, Deutschland	51		
Arge VP12 Bahntechnik, Deutschland	40		
BAB A 100, 16. Bauabschnitt, Deutschland	50		
Baltic 2 OWF (FOU/LGS), Deutschland	50		
Bau-ARGE BAB A8 Ulm-Augsburg, Deutschland	50		
Bexhill to Hastings Phase 2, Großbritannien	50		
Bratislava, Kanal. Podunajské Biskupice, Slowakei	33		
Břeclav – Levobřežní hráz, Tschechien	51		
Č.B. – Horkovod Pražské předměstí 3. et., Tschechien	60		
České Bud. – Horkovod Praž. před. II. et., Tschechien	50		
Cityringen: Branch-off to Nordhavnen, Dänemark	40		
CrossRail C310, Großbritannien	50		
Dach-Arge, Bau VCT A 4, Deutschland	33		
Dobšiná, Kanalizace a ČOV, Slowakei	39		
E6 Dovrebanen FP2, Norwegen	40		
EKPPT CJV/OJV, Griechenland	42		
Forth Replacement Crossing, Großbritannien	28		
Fr.-Místek, Pavilon chirurgických oborů, Tschechien	92		
Glendoe Hydro Electric Scheme, Großbritannien	70		
Gotthard Basis Tunnel, Lose Bodio & Faido, Schweiz	25		
Holbice – ČOV a kanalizace, Tschechien	50		
Holovousy – Ovocnářský výzkumný institut, Tschechien	60		
IDRIS MTS-02, Katar	45		
KKP Instandhaltung Philippsburg, Deutschland	56		
Kuks – Granátové jablko – realiz. obnovy, Tschechien	60		
Kuks – Zahrady a nádvorí, Tschechien	84		
Ligary, ČOV, Tschechien	25		
Likvidace povrch. areálu po těžbě uranu, Tschechien	21		
Ludgeřovice – Kanalizace, Tschechien	65		
Lužianky, Kanalizace, Slowakei	42		
Maliakos Kleidi CJV/OJV, Griechenland	61		
Mnišek p.B. – Sanační práce odkaliště UVR, Tschechien	96		

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Modrava – Nová ČOV a vodovod, Tschechien	51		
Most Lochkovské údolí, Tschechien	50		
Norra Länken Los 51, Schweden	50		
Nové Roudné – 1. etapa, část 2, Tschechien	51		
OKG Oskarshamn, Schweden	33		
Olší – Regálová hala č.1 Efaflex, Tschechien	61		
Ostrava – Prodlužená ulice Ruská, Tschechien	35		
Ostrava Mošnov – Výstavba TWR LKTM, Tschechien	50		
Ostrava, Energetické úspory MNO, Tschechien	40		
Plasy – Centrum stav. dědictví -II. etapa, Tschechien	70		
Plzeň – Obchodní centrum PLAZA, Tschechien	51		
Plzeň-Čistá Berounka-etapa II, Projekt B, Tschechien	41		
PPO Velké Meziříčí, Tschechien	50		
Praha 11, Multifunkční obj. JEDENÁCTKA VS, Tschechien	80		
Praha 4 – Centrum Opatov I, Tschechien	50		
Praha 6 – ČVUT CIIRC, Tschechien	55		
Projektgesellschaft Lindenhof, Deutschland	50		
Realizace úč. kom. HC 1 a HC 2 Košice, Tschechien	55		
Revital. nivy řeky Jizery v Benátkách, Tschechien	80		
Revitalizace trati Pardubice – Ždírec, Tschechien	10		
Schiphol Amsterdam-Almere (SAA) A1/A6, Niederlande	35		
Stadtbahn Köln, Los Nord, ARGE Ing.-Bau, Deutschland	75		
Strakonice – Protipovodňová opatření, Tschechien	60		
Stříbro – Revitalizace nám. v pam. zóně, Tschechien	46		
Stuttgart 21 PFA 1. Los 3 Bad Cannstatt, Deutschland	40		
Táborsko JV – Kanalizace 2. část, Tschechien	38		
Táborsko-JV Náprava kan. soust. II. et., Tschechien	38		
Travequerung Lübeck/Herrentunnel Lübeck, Deutschland	40		
ÚČOV Praha, Tschechien	40		
VS Teplý Vrch, rekonštr. bezpeč. Prieпад, Slowakei	47		
Wakefield ERR JV Project, Großbritannien	50		
Wendlingen – Ulm PFA 2.3 Tunnel Widders., Deutschland	40		
Western Gateway Infra Scheme, Großbritannien	50		
York Potash Phase 1, Großbritannien	50		
Zdíkov – Kanalizace a ČOV, Tschechien	54		

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2014

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, wird in den Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft einbezogen, die diesen als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht und der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, konsolidiert wird. Der Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wird im Bundesanzeiger, der Konzernabschluss von ACS im Verzeichnis der Comisión Nacional del Mercado de Valores veröffentlicht.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, zu beschließen:

Der Bilanzgewinn der HOCHTIEF Aktiengesellschaft des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 138.618.868,00 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 2,00 Euro je Stückaktie auf das Grundkapital von 177.432.151,04 Euro, eingeteilt in 69.309.434 Stückaktien, verwendet.

Die Dividende ist am Tag nach der Hauptversammlung zahlbar.

Der Betrag, der auf die am Tage der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses, 19. Februar 2016, ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 4.914.571 Stück, womit ein Betrag in Höhe von 9.829.142,00 Euro auf neue Rechnung vorzutragen wäre. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 2,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 19. Februar 2016

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

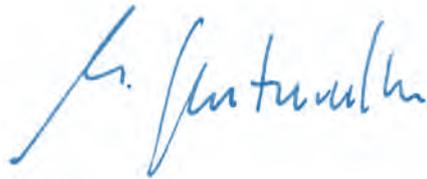
Der Vorstand



Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



Nikolaus Graf von Matuschka



José Ignacio Legorburo Escobar

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 19. Februar 2016

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Schlereth)
Wirtschaftsprüfer



(Bedenbecker)
Wirtschaftsprüfer

Gremien

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (Stand: 31. Dezember 2015)

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2015)

Stichtag für die Angabe zu Mitgliedschaften: 31.12.2015; bei unterjährig ausgeschiedenen Gremienmitgliedern: Tag des Ausscheidens

Aufsichtsrat

Pedro López Jiménez

Madrid, Vorsitzender des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Member of the Board and of the Executive Committee of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L. (Vice-Chairman)
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L. (Vice-Chairman)
CIMIC Group Limited
Dragados, S.A. (Chairman-in-Office)

Gregor Asshoff*

Frankfurt am Main, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstands der SOKA-Bau

Abdulla Abdulaziz Turki Al-Subaie

Doha, Geschäftsführer Qatar Railways (Mitglied bis 13.11.2015)

- b) Barwa Bank
Qatar Construction & Engineering Company
Qatar Rail

Ángel García Altozano

Madrid, Corporate General Manager von ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
Dragados, S.A.
Xfera Móviles, S.A. (Chairman)

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Beate Bell

Köln, Geschäftsführerin der immoADVICE GmbH (Mitglied ab 25.04.2015)

- a) Deutsche EuroShop AG

Carsten Burckhardt*

Dortmund, Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

- a) Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG
- b) Dein Plus GmbH
DGB-Rechtsschutz GmbH
Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK)

José Luis del Valle Pérez

Madrid, Member and Secretary of the Board of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., and General Secretary of the ACS Group, Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
CIMIC Group Limited
Cobra Gestión de Infraestructuras, S.A.
Dragados, S.A.

Dr. Michael Frenzel

Burgdorf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft e.V. (Mitglied bis 24.04.2015)

- a) AXA Konzern AG
Deutsche Bahn AG
- b) BHF-Bank AG
GBT III B.V.
VHV Holding AG

Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier Garcia Sanz

Braunschweig, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg

- a) AUDI AG
Dr. Ing. h. c. F. Porsche Aktiengesellschaft
- b) Bus and Truck GmbH
CAIXAHOLDING, S.A.
FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd.
Porsche Holding Stuttgart GmbH
SEAT, S.A.
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Volkswagen (China) Investment Company Ltd.
Volkswagen Group of America, Inc.

Dipl. oec. Patricia Geibel-Conrad

Leonberg, Unternehmensberatung – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung in eigener Praxis (Mitglied ab 27.04.2015)

Dr. Thomas Krause*

Bremen, Executive Vice President der HOCHTIEF Infrastructure GmbH International

Matthias Maurer*

Hamburg, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Udo Paech*

Berlin, Betriebsrat der HOCHTIEF Building GmbH (Bereich Nordost)

Nikolaos Paraskevopoulos*

Bottrop, Mitglied des Konzernbetriebsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Klaus Stümper*

Lohmar, Betriebsratsvorsitzender der HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Bereich West)

Olaf Wendler*

Sülzetal, Leiter Personalkoordination Rohbau/
Industriebau (HOCHTIEF Building GmbH)

Dr. Jan Martin Wicke

Stuttgart, Vorsitzender des Vorstands der Talanx
Deutschland AG, Hannover (Mitglied bis 26.04.2015)

- a) HDI Lebensversicherung AG
HDI Versicherung AG
HDI Vertriebs AG
neue leben Holding AG
PB Lebensversicherung AG
PB Versicherung AG
Talanx Service AG
Talanx Systeme AG
TARGO Lebensversicherung AG
TARGO Versicherung AG

Dipl.-Geol. MBA Christine Wolff

Hamburg, Unternehmensberaterin

- a) Berliner Wasserbetriebe A. ö. R.
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
- b) Grontmij N.V.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss

Ángel García Altozano (Vorsitzender)
Abdulla Abdulaziz Turki Al-Subaie (ab 06.05.2015
bis 13.11.2015)
Gregor Asshoff (stellv.)
José Luis del Valle Pérez
Patricia Geibel-Conrad (ab 06.05.2015)
Matthias Maurer (ab 06.05.2015)
Udo Paech
Nikolaos Paraskevopoulos
Dr. Jan Martin Wicke (bis 26.04.2015)

Personalausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
Beate Bell (ab 06.05.2015)
José Luis del Valle Pérez
Dr. Michael Frenzel (bis 24.04.2015)
Matthias Maurer
Klaus Stümper
Olaf Wendler
Christine Wolff

Nominierungsausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
José Luis del Valle Pérez (ab 06.05.2015)
Dr. Michael Frenzel (bis 24.04.2015)
Christine Wolff

Vermittlungsausschuss (§ 27 Abs. 3 MitbestG)

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)
Gregor Asshoff
Beate Bell (ab 06.05.2015)
Carsten Burckhardt
Dr. Michael Frenzel (bis 24.04.2015)

Vorstand

Marcelino Fernández Verdes

Düsseldorf, Vorsitzender des Vorstands der HOCHTIEF
Aktiengesellschaft, Essen

- b) CIMIC Group Limited (Executive Chairman und Chief
Executive Officer)
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

Peter Sassenfeld

Duisburg, Mitglied des Vorstands (Chief Financial
Officer – CFO) und Arbeitsdirektor (bis 14.11.2015)
der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Mitglied
des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- b) CIMIC Group Limited
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

José Ignacio Legorburo Escobar

Düsseldorf, Mitglied des Vorstands und Chief Operating
Officer (COO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen,
und der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- a) HOCHTIEF Building GmbH

Nikolaus Graf von Matuschka

Aldenhoven/Jüchen, Mitglied des Vorstands und Arbeits-
direktor (ab 15.11.2015) der HOCHTIEF Aktiengesell-
schaft, Essen, und Vorsitzender des Vorstands und
Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- a) HOCHTIEF Building GmbH (Vorsitzender)
HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Vorsitzender)
Malteser Deutschland gGmbH

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0, Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de, www.hochtief.de

Bildnachweise:

Johnny Greig (oben links)
Oli Keinath

Bildbearbeitung, Satz und Druckvorstufe:

Creatix GmbH, Solingen

Druck:

Druckpartner, Essen  100-Me: 1012010
www.druckpartner.de

Der Jahresabschluss ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

